

**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf
am 12.09.2018**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende 19.55 Uhr
Ort: Stadtteiltreff "Eiskristall", Pankower Str.1/3, 19063 Schwerin

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder des OBR Neu Zippendorf:

Reinhard Bonin	Die Linke
Monika Bohms	SPD
Angelika Stoof	UB
Marco Rauch	Die Linke

Entschuldigt:

Georg- Christian Riedel	CDU
Arndt Müller	Bündnis 90/ Die Grünen
Günter Kirstein	CDU
Frau Horn	Polizei

stellvertretende Mitglieder des OBR Neu Zippendorf:

Dr. Martina Hornig	Bündnis 90/ Die Grünen
Lars Kirstein	CDU

Weitere Teilnehmer:

Herr Huß	Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
Frau Tondl	Stadteilmanagement
Herr Erdmann	LGE
Frau Gabriel	Stadtverwaltung, Fachdienst Bildung und Sport, Fachdienstleiterin
Herr Havel	Stadtverwaltung, Fachdienst Verkehrsmanagement, Fachgruppe Untere Verkehrsbehörde, Fachgruppenleiter

Gäste: 6

Leitung: Reinhard Bonin

Schriftführerin: Dr. Marina Hornig

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im Stadteilmanagement
6. Kitasituation in Neu Zippendorf
7. Kinderarztbedarfsplanung in Neu Zippendorf
8. Schwerlastverkehr Hamburger Allee
9. Bericht der Verwaltung
6. Bericht des Stadteilmanagement
7. Bericht der Verwaltung
8. Sonstiges
10. Neubesetzung im OBR.
11. Sonstiges

Zur Bürgersprechstunde 17:30 – 18:00 Uhr sind keine Bewohner gekommen.

PKT 1: Herr Bonin begrüßt die Mitglieder des OBR und Gäste.

PKT 2: Der OBR NZ ist beschlussfähig

PKT 3: Die Tagesordnung wird bestätigt, wobei Pkt 7 auf einen späteren Termin verschoben wird.

PKT 4: Das Protokoll vom 12.06.2018 wird mit 6 ja- Stimmen bestätigt. Frau Hornig schreibt heute stellvertretend für Frau Bohms das Protokoll, da diese aus gesundheitlichen Gründen diese Funktion nicht mehr wahrnehmen möchte.

PKT 5: Herr Bonin bittet Frau Tondl, die neue Stadtteilmanagerin für den Ortsteil Neu Zippendorf sich vorzustellen. Frau Tondl hat Soziologie und Stadtentwicklung in Hamburg und Berlin studiert, ein Praktikum im Quartiersmanagement Berlin-Kreuzberg absolviert und einige Zeit als Arbeitsvermittlerin für Jugendliche und junge Geflüchtete gearbeitet. Sie wünscht sich einen kommunikativen Umgang mit allen Stadtteilakteuren. Herr Erdmann von der LGE führt aus, dass sein Unternehmen die beiden Stadtteilmanager-Stellen übernommen hat und das nach über 20 Jahren „soziale Stadt“ sich die Rahmenbedingungen geändert haben. Es gibt mit eigenem Personal eine neue Ausrichtung mit strategischem Ansatz über Kommunikation und Vernetzung der Stadtteilakteure und deren Mithilfe

Herr Bonin: Welche Ideen haben Sie, Frau Tondl?

Status Quo kennen lernen

Erkunden, welche Projekte sich bewährt haben

Neue Ideen sammeln

Kinder- und Jugendarbeit schauen

Bewohnertreffs, Strukturen schauen

Gemeinsame Aktivitäten NZ und MH durchführen

Herr Bonin: Berliner Platz sollte belebt werden, er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit

PKT6: Frau Gabriel ist für Herrn Ruhl gekommen. Sie ist Leiterin für Bildung und Sport, dazu gehören die Kitas und die Sportverwaltung.

Herr Bonin: Eltern beschwerten sich, dass es zu wenig Plätze in den Kitas in Neu Zippendorf gibt. Welche Entwicklung wird es geben?

Frau Gabriel: folgende Zahlen wurden und werden für den Haushaltsplan ermittelt: 2017 6800 Kapazitäten für Krippe/Kita- und Hort, 2018 7094 Kapazitäten, 2019 7200 Kapazitäten und 2020 7370 Kapazitäten, die zunehmenden Zahlen werden durch Investitionen aufgefangen, ein hoher Zuwachs erfolgte seit 2016 im Hortbereich, inzwischen hat sich die Situation im Krippen/Kita-Bereich entspannt, doch ist die neue Kita Gagarinstr. sehr wichtig. Die Eröffnung erfolgt zum 01.08.2019, es sind 126 Plätze geplant, davon 36 Krippenplätze.

In Neu Zippendorf ist geplant, die Anzahl Kitaplätze in der Kita Mosaik (VS) zu erhöhen und die Hortplätze in der Astrid-Lindgren-Schule von 77 auf 88 Plätze zu erweitern.

Im Haushaltsplan 2019/20120 ist eine Erweiterung der Hortplätze insgesamt mit 1,2 Mio EUR vorgesehen.

Frau Gabriel: Öffnungszeiten in der Kita Gagarinstr. 6-17:30 Uhr, flexible Öffnungszeiten schwierig, da mehr Personal benötigt wird und die Kosten steigen, außerdem hat eine Umfrage gezeigt, dass die Eltern mit den Kita-Öffnungszeiten zufrieden sind.

Herr Bonin: Die Bevölkerung kritisiert, dass die Kita Petermännchen geschlossen wurde.

Herr Huß: Das Gebäude wurde verkauft und erklärt am Beispiel Kita Gagarinstr., dass der Neubau günstiger ist als die alten Fenster, die alten Rohrleitungen und die Heizung zu erneuern.

Herr Bonin: Wieviele Krippen/Kita/Hortplätze gibt es in Neu Zippendorf?

Herr Sembritzki: es liegen Zahlen in der Verwaltung vor.

Frau Stooß: Wie weit ist die Planung in der Gagarinstr.? Wann kommt der Behindertenbeirat dazu?

Frau Gabriel: Einbeziehung des Behindertenbeirats bei der nächsten Bauplanungssitzung

Bewohnerin: Werden weitere Flüchtlinge hinzukommen?

Herr Bonin: Nein, die Zahlen bleiben stabil

Bewohner: Neu-Schweriner haben mehr Kinder und anderes Verständnis zur Familie. Stimmen die Zahlen?

Frau Gabriel: 2016 waren die Zahlen, trotz Einbeziehung der Flüchtlingskinder schwer zu prognostizieren.

Herr Bonin: Gibt es Zahlen zum Familienzuzug? Frau Gabriel: nein

Herr Bonin: Herzlichen Dank.

PKT 8: Herr Bonin: Der Schwerlastverkehr führt zurZeit sowohl über die Hamburger Allee als auch über die Plater Str. um die Stadt in östlicher Richtung verlassen zu können. Eine Statistik, wieviel Tonnage über die Hamburger Allee rollt, ist 2017 erstellt worden. Wie sieht die Straße in 3 Jahren aus?

Herr Havel: Der 4-spurige Ausbau der Crivitzer Chaussee ist für die Ortsteile Mueß, Mueßer Holz und Neu Zippendorf brisant. In der 2. Bauphase wird auch die Straße stadteinwärts gesperrt. Der Umbau des Kreisverkehrs in der Lomonossowstr. erfolgte durch das Straßenbauamt.

Herr Bonin: Wenn in der Hamburger Allee LKWs mit 40to fahren, haben Rettungsfahrzeuge keine Chance dort durchzukommen. Kann ein Schild (frei bis 7,5 to) am Grünen Tal aufgestellt werden, damit der Schwerlastverkehr nicht durch die Hamburger Allee fährt?

Anwohner: beschwerte sich, dass die LKWs bis zur Shell-Tankstelle (Hamburger Allee Ecke Lomonossowstr.) parken und die Straße kaputtfahren. Zurzeit stehen sie bis zur Hegelstr. (PlattenPark). Er hat bereits Briefe an Frau Gramkow und Herrn Badenschier geschrieben.

Herr Havel: ein regelmäßiges Parken von LKWs ist in Wohngebieten nicht erlaubt.

Anwohner: Die BUGA-Fläche in der Eulerstr. ist vollerschlossen, hier könnte ein LKW-Parkplatz mit Zaun eingerichtet werden und Einnahmen generiert werden.

PKT 9:

Herr Huß: Pawlowstr. und Einsteinstr. werden saniert, der Gehweg Richtung Hegelstr. später. Die Baumaßnahmen werden aus unterschiedlichen Geldtöpfen finanziert. Bebauung Cottbuser Str., 16.10. wird im Hauptausschuss die Vorlage zum B-Plan diskutiert,

Die Kita „Petermännchen“ in der Pescer Str. ist verkauft worden an die DRK. Es wird eine Tagespflege mit 20 Plätzen gebaut.

Die Hochhäuser auf dem Berliner Platz werden ab Herbst 2018 innen entkernt, ab Frühjahr 2019 abgerissen. Die Freifläche Berliner Platz 3 ist an das Diakonische Werk in Rampe verkauft worden, bis zum Neubau werden noch 2 Jahre vergehen, muss städtebaulich passen. Die Post wird im November schließen, da das Haus verkauft wurde.

Herr Bonin: Ärgernis, Strom auf dem Berliner Platz, Kosten für das Ein-/Ausschalten durch die Fa. Eckstein betragen 70,- EUR. Dazu kommen noch die reinen Stromkosten.

Herr Huß: für Veranstaltungen sollten die Poller frei zugänglich, Stadtmarketing ist dafür verantwortlich, Poller wurden schließlich aus Städtebaufördermitteln bezahlt.

Herr Bonin: Antrag des OBRs an die Stadtvertretung, dass die Kosten in Höhe von 70,- EUR nicht mehr erhoben werden, sondern nur die reinen Stromkosten.

Herr Bonin: Wie ist der Kenntnisstand zum Aufstellen von Toiletten im Freizeitpark?

Herr Huß: keine neuen Informationen

Herr Bonin: gelb-blaue Beleuchtung am Fernsehturm, wer bezahlt?

Herr Huß: Telekom bezahlt

Herr Sembritzki: möchte zusammen mit Frau Dr. Hornig einen Weihnachtsbaum für den Berliner Platz spenden.

Wie und durch wen kommt dieser auf den Platz? Wer bezahlt die Kosten?

Herr Huß: 2 Anträge an den Verfügungsfonds stellen, für den Transport und für die Beleuchtung

Anwohnerin: im Freizeitpark in Höhe des Spielplatzes gibt es ein Schild, das beschmiert wurde „Rassismus“), sollte entfernt werden.

Herr Bonin: Es gibt bisher keinen Betreiber für den Weihnachtsmarkt?

Herr Sembritzki: macht sich schlau

PKT 10: Neubesetzung des Ortbeirats, Herr Müller von Bündnis 90/ Die Grünen tauscht mit Frau Dr. Hornig den Stellvertreter-Posten. Antrag muss durch Herrn Müller an die Stadtvertretung erfolgen. Dann kann erst die Neubesetzung des Schriftführers geklärt werden.

PKT 11: Frau Stoof: Wird es einen Lifter in der Astrid-Lindgren Schule geben? Es ist noch genug Geld da?

Herr Huß: Lifter kostet 16.000 EUR.

21.09. Weltkindertag: Aktionen auf dem Bauspielplatz, 14:00 – 17:00 Uhr

06.10: Tag der Familie, Aktionen vom Verein „Alles im Grünen!“ im Haus der Begegnung, 11:00 – 14:00 Uhr

Frau Hornig: Bepflanzung vor dem Eingang und im Innenhof, Haus der Begegnung zur Verschönerung durchführen. Antrag durch den OBR an den Verfügungsfonds.

BUGA-Geld im Deja Vu abrechnen: Fahrradständer steht, Bank wurde nicht gekauft, Abrechnung ohne Bank

Frau Hornig: Weg von der Straßenbahnhaltestelle Neu Zippendorf zur Plater Str./Perleberger Str. zu dunkel durch große Sträucher am Straußenrand, Anfrage an OB

Anwohner: Warum werden einfache OBR-Mitglieder nicht geschult, sondern nur der Vorstand?

Herr Bonin: Schulung wird 2019 wiederholt.

Herr Bonin schließt um 19:55 Uhr die Sitzung und verabschiedet die Gäste

Reinhard Bonin

Dr. Marina Hornig

Vorsitzender

i.V. Schriftführerin